

## Mörrike, Eduard: **Der Feuerreiter** (1824)

- 1     Sehet ihr am Fensterlein
- 2     Dort die rote Mütze wieder?
- 3     Nicht geheuer muß es sein,
- 4     Denn er geht schon auf und nieder.
- 5     Und auf einmal welch Gewühle
- 6     Bei der Brücke, nach dem Feld!
- 7     Horch! das Feuerglöcklein gellt:
  
- 8     Hinterm Berg,
- 9     Hinterm Berg
  
- 10    Brennt es in der Mühle!
  
- 11    Schaut! da sprengt er wütend schier
- 12    Durch das Tor, der Feuerreiter,
- 13    Auf dem rippendürren Tier,
- 14    Als auf einer Feuerleiter!
- 15    Querfeldein! Durch Qualm und Schwüle
- 16    Rennt er schon, und ist am Ort!
- 17    Drüben schallt es fort und fort:
  
- 18    Hinterm Berg,
- 19    Hinterm Berg
  
- 20    Brennt es in der Mühle!
  
- 21    Der so oft den roten Hahn
- 22    Meilenweit von fern gerochen,
- 23    Mit des heiligen Kreuzes Span

24 Freventlich die Glut besprochen –  
25 Weh! dir grinst vom Dachgestühle  
26 Dort der Feind im Höllenschein.  
27 Gnade Gott der Seele dein!

28 Hinterm Berg,  
29 Hinterm Berg

30 Rast er in der Mühle!

31 Keine Stunde hielt es an,  
32 Bis die Mühle borst in Trümmer;  
33 Doch den kecken Reitersmann  
34 Sah man von der Stunde nimmer.  
35 Volk und Wagen im Gewühle  
36 Kehren heim von all dem Graus;  
37 Auch das Glöcklein klinget aus:

38 Hinterm Berg,  
39 Hinterm Berg

40 Brennt's! –

41 Nach der Zeit ein Müller fand  
42 Ein Gerippe samt der Mützen  
43 Aufrecht an der Kellerwand  
44 Auf der beinern Mähre sitzen:  
45 Feuerreiter, wie so kühle  
46 Reitest du in deinem Grab!  
47 Husch! da fällt's in Asche ab.

48 Ruhe wohl,

49 Ruhe wohl

50 Drunten in der Mühle!

(Lyrikkompass: Der Feuerreiter. Abgerufen am 24.04.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/49857>)